

# BELLERSHEIM INFO

AKTUELLES AUS DER BELLERSHEIM UNTERNEHMENSGRUPPE 2/2016

## SERVICECARD LOHNT SICH DOPPELT

Warum sich die Karte auch für gewerbliche Kunden auszahlt, erläutert im Gespräch Wolfgang Eichelhardt, Experte in Sachen Tankstellendienstleistungen bei Bellersheim.



Wolfgang Eichelhardt

**Herr Eichelhardt, ab welcher Unternehmensgröße gibt Bellersheim die ServiceCard denn aus?**

Da gibt es keinerlei Größenbeschränkungen. Jeder Gewerbetreibende oder Einzelunternehmer kann die Bellersheim ServiceCard bekommen und nutzen. Zu unseren Kunden zählen Anwaltskanzleien, Zahnarztpraxen, Malermeister, Gerüstbauer, Fahrschulen, landwirtschaftliche Lohnunternehmen und Unternehmen aus der Großindustrie.

**Was sind die konkreten Vorteile für den Unternehmer? Bargeldlos zahlen kann ich schließlich auch mit EC- oder Kreditkarte.**

Das ist natürlich richtig. Mit der ServiceCard erleichtert sich aber die monatliche Abrechnung. Unternehmer müssen nicht mühsam Quittungen sammeln, sondern bekommen von uns eine monatliche Kostenaufstellung, die beim Finanzamt eingereicht werden kann. Der gesamte Verwaltungsaufwand reduziert sich deutlich.

Außerdem haben Sie eine volle Kostenkontrolle. Gerade in Unternehmen mit mehreren Mitarbeitern, können die Umsätze der einzelnen Mitarbeiter per ServiceCard genau nachvollzogen werden. Wir bieten auch die Möglichkeit, Kilometerstände beim Bezahlen zu erfassen. So lassen sich die Verbräuche der einzelnen Fahrzeuge ganz genau analysieren, gerade wenn mehrere Fahrzeuge für das Unternehmen unterwegs sind. Unternehmer erhalten durch die Verwendung der ServiceCard viel mehr Transparenz über den eigenen Fuhrpark.

**Wie sieht es mit dem sogenannten steuerfreien Sachbezug aus?**

Das ist ein interessanter Aspekt. Hier profitieren nämlich sowohl der Unternehmer als auch seine Mitarbeiter. Der steuerfreie Sachbezug stand einmal auf der Kippe und sollte im Jahr 2015 eigentlich gestrichen werden. Der Gesetzgeber hat allerdings darauf verzichtet. Somit gilt nach wie vor: Jeder Unternehmer kann an seine Mitarbeiter einmal im Monat Warengutscheine im Wert von bis zu 44 Euro zusätzlich zum Gehalt



und steuerfrei ausgeben. Und das tun auch viele Unternehmer, in der Regel handelt es sich dann um Tankgutscheine. Der Unternehmer profitiert, weil er keine Steuern darauf bezahlen muss. Und der Mitarbeiter erhält einen Bonus zu seinem monatlichen Lohn.

**Ist die Verrechnung dieser Warengutscheine über die ServiceCard möglich?**

Ganz genau. Das macht die ServiceCard doppelt wertvoll. Wenn sich ein Unternehmer wegen der Ausgabe von Warengutscheinen als steuerfreien Sachbezug an uns wendet, können wir die Verrechnung später ganz einfach über die ServiceCard regeln. Somit erhält der Unternehmer auch hier volle Transparenz, ganz einfach über seine monatliche Abrechnung.

**Gibt es vom Gesetzgeber bestimmte Regeln, die ein Unternehmer in Sachen steuerfreien Sachbezug beachten muss?**

Im Steuerrecht ändern sich fast wöchentlich bestimmte Vorgaben oder Anforderungen. Das kann ein Einzelner gar nicht immer alles verfolgen. Daher raten wir interessierten Unternehmen immer vorab den Rat eines Steuerberaters oder eines anderen ausgewiesenen Steuerexperten einzuholen. Wenn dann alle rechtlichen Fragen geklärt sind, haben wir für die Ausstellung der Warengutscheine und die Verrechnung per ServiceCard eine Hotline geschaltet. Unter 0 26 81 / 802 - 400 regeln wir dann alles Weitere.



# HEIZÖL LIEGT IM TREND



Bildquelle: IWO – Institut für Wärme und Öltechnik e. V.

**Ein Interview mit Adrian Willig, Geschäftsführer beim IWO und Mario Weller, Heizöl-Experte bei Bellersheim.**



Adrian Willig



Mario Weller

**Jahrelang hieß es doch, Holz sei das neue Öl beim Heizen, warum soll nun Heizöl wieder eine wirtschaftliche Alternative sein?**

**Adrian Willig:** Um mit den reinen Zahlen anzufangen: Wenn Sie sich für eine moderne, neue Ölbrennwertheizung entscheiden, sparen Sie bis zu 30 Prozent Heizöl. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß sinkt im Übrigen in dem gleichen Maße, also auch umwelttechnisch eine lohnende Investition.

**Mario Weller:** Außerdem ist es wirtschaftlicher Unfug eine vorhandene Heizöl-Anlage rauszuschmeißen und durch eine neue Anlage mit einem anderen Energieträger zu ersetzen. Die Modernisierung ist die deutlich günstigere Alternative.

**Dann reden wir doch mal über die Kosten. Was muss ich auf den Tisch legen, wenn ich meine Heizöl-Anlage auf den neuesten**

**Stand bringen will?**

**Adrian Willig:** In der Regel sollte ich beim Einbau einer neuen Ölbrennwertheizung Kosten von 8.000 bis 10.000 Euro einplanen. Ich kann auch noch Sonnenenergie in einen Warmwasserspeicher einkoppeln. Wenn ich das Wasser über eine zusätzlich installierte Solaranlage erwärmen lasse, profitiere ich im Sommer davon, wenn die Sonnenscheindauer am längsten ist. Die Ölheizung bleibt praktisch aus. So eine Hybridlösung kostet dann zwischen 12.000 und 14.000 Euro.

**Mario Weller:** Nur um eine Vergleichsgröße zu liefern. Wenn ich mich dafür entschieden habe, meine alte Heizöl-Anlage auszubauen und beispielsweise durch eine neue Pelletheizung zu ersetzen, kostet mich das mindestens 40.000 Euro. Da lohnt es sich zu modernisieren und weiter auf Heizöl zu vertrauen. Im Übrigen gibt es verschiedene Fördermöglichkeiten. Hier bei uns in der Region Altenkirchen läuft aktuell die Kesseltausch-Aktion ‚Der Alte muss raus‘ (<http://klimaschutz-ak.de/Kesseltausch-kampagne.html>).

**Adrian Willig:** Auch der Staat fördert die Modernisierung mit Geld. Es gibt verschiedene Förderinitiativen beispielsweise ‚Deutschland

macht Plus‘ oder das Marktanzreizprogramm des Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, wenn sich Kunden für die Hybridlösung mit Solarthermie entscheiden. Aber wie die individuellen Fördermöglichkeiten aussehen, müsste in einem persönlichen Gespräch abgeklärt werden. Das IWO bietet für Bellersheim-Kunden einen speziellen Fördermittel-Service. Per telefonischer Hotline klären wir alle Fragen mit dem Kunden und füllen alle notwendigen Anträge komplett aus. Der Kunde braucht nur noch gegenlesen und unterschreiben.

**Sind denn Trends erkennbar? Wie wird in 30 bis 40 Jahren in Deutschland geheizt?**

**Mario Weller:** Ganz sicher immer noch mit Heizöl oder Erdgas. Denn fossile Energien sind nicht ersetzbar. Nehmen Sie doch noch einmal das Beispiel Pelletheizung. Soviel Holz stünde für den massenhaften Betrieb in Deutschland gar nicht zur Verfügung. Ganz abgesehen davon, dass die Feinstaubbilanz in Deutschland dann sehr negativ ausfallen würde. Also Heizöl oder Erdgas werden als Energieträger nie wegfallen. Und die Zahlen belegen das auch. Im vergangenen Jahr vermeldeten allein die Ölkesselhersteller nennenswerte Zuwächse. Heizöl ist der neue Trend.

**Interesse? Mehr Infos auf der IWO-Webseite:** <https://www.zukunftsheizen.de/startseite.html> oder Telefonisch unter der Hotline 0 61 90 / 92 63 - 435



# THERMISCHE VERWERTUNGSKAPAZITÄTEN IN DEUTSCHLAND VOLL AUSGELASTET

Entsorgungsengpässe führen zu deutlichen Preissteigerungen bei der Abfallentsorgung

**MARKTEILNEHMER REIBEN SICH DIE AUGEN UND KÖNNEN ES NICHT GLAUBEN: ES GIBT WIEDER ENTSORGUNGSENGPÄSSE – UND DAS NICHT NUR BEI DEN THERMISCHEN VERWERTUNGSKAPAZITÄTEN.**

**Doch von vorne:**

Im Jahre 2005 löste die damalige TA Siedlungsabfall (technische Anleitung zur Verwertung, Behandlung und sonstigen Entsorgung von Siedlungsabfällen) mit ihrem Deponieverbot für organische und energiereiche Abfälle schon einmal Entsorgungsengpässe aus. Die Preise vervielfachten sich daraufhin.

Im Zuge dessen wurden große Entsorgungskapazitäten aufgebaut, die jedoch nicht nur zu einer Entspannung der Entsorgungssituation, sondern auch zu immer weiter fallenden Preisen führte.

Diese Situation der Überkapazitäten hat sich jedoch seit Mitte letzten Jahres deutlich gewandelt.

Zunächst glaubte man an ein vorübergehendes Phänomen und hoffte auf Entspannung, die aber nicht mehr eintrat. Besonders der Markt für die thermische Verwertung wurde Ende

2015 immer enger.

Deutliche Preissteigerungen folgten in kurzen Abständen.

Ein Grund hierfür könnte der gute konjunkturelle Verlauf der Wirtschaft sein. Desweiteren müssen die Altanlagen immer häufiger in Revision gehen und dabei abgeschaltet werden. Auch eine erhöhte Importmenge von Abfällen aus der Europäischen Union, die in Deutschland (in 32 Heizkraftwerken oder 67 Müllverbrennungsanlagen) thermisch verwertet werden sollen, wird in Fachkreisen angeführt.

Die erhöhten Kosten bei der thermischen Verwertung berühren auch andere Entsorgungsmärkte wie z. B. das Altholzrecycling. Auch hier kam es zu Marktverengungen bzw. Preisveränderungen.

So profitiere die Altholzbranche von vermehrter Sortiertätigkeit und damit von einem Mengenschub, der aber auch auf bereits ausgelastete Anlagen traf.

Für die Nachfrager von Entsorgungsdienstleistungen heißt dies wieder mehr Wert auf Entsorgungssicherheit zu legen.

**BELLERSHEIM** Direktberatung

**ABFALLWIRTSCHAFT**



Boden:

▶ 0 26 02 / 92 76 - 0

Neitersen:

▶ 0 26 81 / 802 - 800

Diese bietet die **BELLERSHEIM UNTERNEHMENSGRUPPE** mit Ihrem Geschäftsbereich **ABFALLWIRTSCHAFT**.

Denn **BELLERSHEIM** verfügt über Entsorgungskontingente und auch über eigene Kapazitäten wie z. B. die Sortieranlage für Gewerbeabfall und Baustellenmischabfall und Sperrmüll, die Bioabfallvergärungsanlage für biogene Abfälle und das Sonderabfallzwischenlager für gefährliche Abfälle.





# WIR SUCHEN DICH.

## QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM BERUFSKRAFTFAHRER (W/M) BEI BELLERSHEIM

### Bewirb Dich jetzt:

Bellersheim Güterverkehre GmbH  
Dispositionsleiter Frank Becher  
Rheinstraße 47 – 57638 Neitersen  
Telefon 0 26 81 / 802 – 710  
bewerbung@bellersheim.de

**Nachwuchsförderung wird bei Bellersheim groß geschrieben. Eine Kooperation mit dem AWZ soll die qualifizierte Ausbildung sichern.**

**Das Aus- und Weiterbildungszentrum Verkehr und Logistik (AWZ) in Wissen soll die qualifizierte Ausbildung für Berufskraftfahrer/innen sichern.**

„Die Aufgaben eines Berufskraftfahrers werden immer anspruchsvoller“, erklärt Jürgen Neifer, Ausbilder und Teamleiter am Standort Wissen. Die Anforderungen an die Ausbildung steigen.

Ab dem Ausbildungsjahr 2016 / 2017 bietet Bellersheim in Kooperation mit dem AWZ eine überbetriebliche Ausbildung für Berufskraftfahrer in der Region an.

Die Verbundausbildung, wie sie in anderen Branchen durchaus üblich ist, umfasst dabei das erste Ausbildungsjahr.

An 4 Tagen der Woche werden die Azubis im AWZ zum einen in allen erforderlichen theoretischen Bereichen geschult und ausgebildet.

Zum anderen absolvieren die Auszubildenden auch Teile der praktischen Ausbildung. So können die Azubis schon zum frühestmöglichen Zeitpunkt ihre Führerscheinprüfung C/CE im Rahmen der Lehre absolvieren. Der fünfte Tag der Woche steht dann als Praxistag im eigenen Ausbildungsbetrieb zur Verfügung. Ausbildungsbegleitend findet der Berufsschulunterricht an der Berufsbildenden Schule in Wissen statt.

Ab dem zweiten Ausbildungsjahr gehen die Azubis mit der Fahrerlaubnis in ihren Ausbildungsbetrieb zurück, um den Rest ihrer praktischen Ausbildung auf dem Fahrzeug zu bestreiten. Was sie dann aus dem Jahr AWZ mitbringen sind breite theoretische Kenntnisse aus dem Ausbildungsstoff, viele praktische Kenntnisse des Arbeitsgerätes LKW und, wenn erforderlich, eine individuelle Förderung des einzelnen Auszubildenden. Die sozialpädagogische Begleitung der jungen Leute ist dabei, neben praktischen Dingen, einer der Schwerpunkte.

Ziel der Ausbildung ist die Kombination aus Theorie und Praxis: da geht es zum Beispiel in Mathe um Routenplanung, ein anderes Mal stehen Fahrzeug- und Elektrotechnik im Vordergrund oder die Aufgabe, einen Unfallbericht möglichst verständlich zu verfassen. Die Aufgaben des Berufskraftfahrers sind vielfältig und jeder Tag bietet neue spannende Herausforderungen.

## BELLERSHEIM

UNTERNEHMENSGRUPPE

[www.bellersheim.de](http://www.bellersheim.de)

### BELLERSHEIM ENERGIE

H. + R. BELLERSHEIM GmbH  
Rheinstraße 45, 57638 Neitersen  
Tel. 0 26 81 / 802 - 200  
Fax 0 26 81 / 802 - 209  
mineraloele@bellersheim.de

### BELLERSHEIM TANKSTELLEN

BELLERSHEIM Tankstellen GmbH & Co. KG  
Rheinstraße 45, 57638 Neitersen  
Tel. 0 26 81 / 802 - 400  
Fax 0 26 81 / 802 - 409  
tankstellen@bellersheim.de

### BELLERSHEIM LOGISTIK

BELLERSHEIM Güterverkehre GmbH  
Rheinstraße 47, 57638 Neitersen  
Tel. 0 26 81 / 802 - 700  
Fax 0 26 81 / 802 - 709  
gueterverkehre@bellersheim.de

### BELLERSHEIM ABFALLWIRTSCHAFT

BELLERSHEIM Abfallwirtschaft GmbH  
Niederahrer Straße 2, 56412 Boden  
Tel. 0 26 02 / 92 76 - 0 | Fax 0 26 02 / 92 76 - 309  
abfallwirtschaft@bellersheim.de

Bellersheim Abfallwirtschaft GmbH

Rheinstraße 47, 57638 Neitersen  
Tel. 0 26 81 / 802 - 800 | Fax 0 26 81 / 802 - 809  
abfallwirtschaft@bellersheim.de

### IMPRESSUM

Herausgeber: H. + R. Bellersheim GmbH, Rheinstraße 45, 57638 Neitersen, Telefon: 0 26 81 / 8 02 - 0, Fax: 0 26 81 / 802 - 109  
Ansprechpartner: Simone Bellersheim, Silke Bellersheim, E-Mail: redaktion@bellersheim.de, www.bellersheim.de

